

Gemeinde: Oberriet	Ort: Bühlhalde	Weiserfl. Nr. WF-2-11	Datum: 11.03.2013	BearbeiterIn: Andreas Conzelmann
Bestandesgeschichte:		Bodenoberfläche:	Krautschicht:	
<p>1982 Föhnsturm (Naturverjüngung Es, BAh, Kir) Gepflanzt wurden auf der Fläche Fi und Ta bereits vor dem Sturm.</p> <p>Viel Ta stammt aus den Kriegsjahren, dort wurde das Wild intensiv bejagt und die Tanne konnte sich entwickeln.</p> <p>Pflegeeingriffe: Positivauslese auf den Föhnsturmflächen.</p>		<p>Humusform: Mull (feuchte Ausprägung), beeinflusst von Hangwasser</p> <p>z.T. Krautschicht mit Farnen, Gräsern und Moose.</p>	<p>Aspektbestimmende Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Farne (Wurmfarn) Gräser (Seggen) Moose 	Deckung in $\frac{1}{10}$
			<p>Weitere Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Efeu, Berggoldnessel, Schachtelhalm 	
Belastung:		Oberboden:	Verjüngung:	
<p>Starke Belastung durch das Rehwild, welches vor allem Verbisschäden in der Fläche verursacht. Leichte Fegeschäden sind ebenso sichtbar.</p> <p>Fichte neigt zu flachen Wurzeln (Gefahr des Windwurfs)</p> <p>Ev. teilweise verdichteter Boden (Befahrung des Bodens nach dem Föhnsturm)</p>			<p>Es, BAh, Kir (27f) = Naturverjüngung</p> <p>Fi und Ta gepflanzt, vereinzelt auch in Naturverjüngung.</p> <p>Bu nur in Lichtlöchern im älteren Nadelholzbestand und in den Windwurfflächen einzelstammweise vorkommend.</p>	
Schäden:		Unterboden:	Vorrat, Zuwachs, Holzanfall:	
<p>Verbiss durch das Rehwild</p> <p>Fege- und Schälschäden ganz vereinzelt</p> <p>Föhnsturm von 1982 (Windwurf)</p>		<p>Häufig vorkommende Pilzhypfen</p> <p>Skeletthaltig (Kalksteiner, Flysch, Schutt)</p> <p>Tonig, z.T. verlehmt Siehe Bodenprofil (Foto)</p>	<p>Vorrat: 395 Vfm</p> <p>Zuwachs: 6-8 Vfm/ha/Jahr</p> <p>Holzanfall:</p> <p>Klippierungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Anzeichnungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Entwicklungsstufe/Strukturtyp:</p>	